

**WBF-Unterrichtsfilm**  
**„Werte einer freien, demokratischen Gesellschaft“**

**Lehrplanbezüge nach Bundesländern**

- **Baden-Württemberg**
- **Bayern**
- **Berlin**
- **Brandenburg**
- **Bremen**
- **Hamburg**
- **Hessen**
- **Mecklenburg-Vorpommern**
- **Niedersachsen**
- **Nordrhein-Westfalen**
- **Rheinland-Pfalz**
- **Saarland**
- **Sachsen**
- **Sachsen-Anhalt**
- **Schleswig-Holstein**
- **Thüringen**
  
- **Österreich**
- **Schweiz**

**Lehrplanbezüge Baden-Württemberg (Seite 1)**

<b>Sekundarstufe I</b>	<b>Ethik</b>	Klasse 7/8/9
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>3.1.1.2 Freiheit und Verantwortung</b>                  Die Schülerinnen und Schüler können den Prozess des Erwachsenwerdens im Spannungsfeld von Freiheit, Abhängigkeit und Verantwortung untersuchen. Sie können in der Auseinandersetzung mit verschiedenen Lebensentwürfen, ausgehend von ihren Erfahrungen, Möglichkeiten eines verantwortlichen und selbstbestimmten Lebens in Ansätzen entwickeln und erörtern.                  Die Schülerinnen und Schüler können für ihre eigenen Zukunftsvorstellungen wesentliche Aspekte eines selbstbestimmten und glücklichen Lebens erläutern und bewerten (z. B. bezogen auf Berufsziel, Formen der Beteiligung, Beziehungen, sexuelle Identität, Gesundheit, Medien).</p> <p><b>3.1.2 Konflikte und Gewalt</b>  <b>3.1.2.1 Friedliches Zusammenleben und die Bedeutung von Konflikten</b>                  Die Schülerinnen und Schüler können moralische Werte und Normen als Grundlagen eines friedlichen Zusammenlebens erfassen und diskutieren. Sie können sich mit Ursachen von Konflikten und von Gewalt auseinandersetzen und deren Auswirkungen auf ein friedliches Zusammenleben überprüfen und erläutern.                  Die Schülerinnen und Schüler können moralische Werte und Normen als Voraussetzung und Grundlage eines friedlichen Zusammenlebens beschreiben, in ihrer Bedeutung für einen vorgegebenen Kontext erläutern und altersgemäß dazu Stellung nehmen (z. B. Toleranz, Achtung, Gerechtigkeit, Menschenrechte, Grundgesetz).</p>		
<b>Sekundarstufe I</b>	<b>Ethik</b>	Klasse 10
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>3.2.2.2 Gesellschaft/Pluralismus und Toleranz</b>                  Die Schülerinnen und Schüler können die moderne Lebenswelt in ihrer Vielfalt erfassen und die Bedeutung von Toleranz beschreiben. Sie können Orientierungshilfen für das Zusammenleben auf der Grundlage von Freiheit, Gerechtigkeit und Verantwortung benennen und Problemfälle unter ethisch-moralischen Gesichtspunkten erörtern. Sie können Handlungsoptionen für das Leben in einer pluralistischen Gesellschaft entwerfen und diskutieren.                  Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Merkmale einer pluralistischen Gesellschaft beschreiben (z. B. unterschiedliche Lebensstile, Vielfalt der Weltanschauungen und Weltbilder, Relativität von Wahrheitsansprüchen, Interkulturalität),</li> <li>2) einige Merkmale einer pluralistischen Gesellschaft analysieren, miteinander vergleichen und in ihrer Bedeutung diskutieren (z. B. verschiedene Weltbilder, Weltanschauungen),</li> <li>5) ethisch-moralische Probleme des Zusammenlebens in einer pluralistischen Gesellschaft erfassen, Handlungsmöglichkeiten auf der Grundlage von freiheits- und gerechtigkeitsorientierten Normen entwerfen und sich damit auseinandersetzen.</li> </ol>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Baden-Württemberg (Seite 2)

<b>Sekundarstufe I</b>	<b>Gemeinschaftskunde</b>	Klasse 7/8/9
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<b>3.1.4.1 Frieden und Menschenrechte</b> Die Schülerinnen und Schüler können Antworten auf die Fragen finden, wie die Menschenrechte international geschützt werden können und wie Frieden bewahrt, geschaffen und gesichert werden kann (Interessen und Gemeinwohl), welche Regeln die internationale Politik bestimmen und wo sie verankert sind (Regeln und Recht) und wie die UNO Entscheidungen trifft (Macht und Entscheidung).		

## Lehrplanbezüge Bayern (Seite 1)

<b>Mittelschule</b>	<b>Ethik</b>	Klasse 7
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>7.3 Miteinander leben und lernen</b>                  Die Schüler sollen lernen, ihre Entscheidungen an ethischen Maßstäben zu orientieren. Sie beschäftigen sich anhand ausgewählter Fallbeispielen mit Wertvorstellungen, Normen und Tugenden aus dem Erfahrungsbereich Jugendlicher. Sie sollen entdecken, dass jeder Mensch eine Würde hat, die ihm auch eine Verantwortung auferlegt.</p> <p>7.3.1 Ethische Maßstäbe - bedeutsame Tugenden für die Schule, den Alltag und das Berufsleben</p> <p>7.5.2 Werte und Normen, die unser Alltagsleben beeinflussen, z. B. Umweltschutz, Rücksichtnahme im Straßenverkehr, Achtung der Würde des Menschen als Grundrecht und Grundverpflichtung</p>		

<b>Realschule</b>	<b>Ethik</b>	Klasse 8
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>8.3 Grundlegende Maßstäbe menschlichen Handelns</b>                  ... Die Vielfalt menschlicher Meinungen und Weltanschauungen (Pluralismus) unserer Gesellschaft führt zwangsläufig zu einem Wandel bestehender Normen, Werte und Tugenden. Die Schüler sollen dabei aber auch erkennen, dass trotz des sog. Wertewandels in der Gesellschaft unsere Verfassung auf einer Werteordnung aufgebaut ist. Die Schüler gewinnen dabei auch die Erkenntnis, dass eine innere Zustimmung zu Normen, Werten und Tugenden die Voraussetzung für ein geordnetes mitmenschliches Zusammenleben bildet.</p> <p>Werte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung der im Grundgesetz festgelegten Grundwerte (Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit, Toleranz, Verantwortung) einsehen</li> <li>• den Wertpluralismus unserer Gesellschaft als Problem und Chance erkennen; Verständnis und Toleranz hinsichtlich fremder Lebenshaltungen mittels Perspektivenwechsels und evtl. durch Rollenspiele entwickeln</li> <li>• die Bedeutung von Menschenrechtserklärungen und des Schutzes fundamentaler ethischer Werte und der Gewährleistung entsprechender Rechte (auch Staaten übergreifend)</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Bayern (Seite 2)

<b>Realschule</b>	<b>Ethik</b>	Klasse 10
<b>Inhalte</b>		
<p><b>10.1 Übernahme von Verantwortung in Staat und Gesellschaft</b>                  Sicherung des Friedens als bleibende Herausforderung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• dem Gehalt des Begriffs Frieden nachspüren; entsprechende Begriffserklärungen auswerten</li> <li>• Sehnsucht der Menschen nach Frieden als Grundbedürfnis</li> <li>• Vielfalt der Bedrohungen des Friedens bei uns, in Europa und in der Welt; an selbst gewählten Beispielen den möglichen Ursachen nachgehen</li> <li>• den Zusammenhang von Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden an Beispielen erschließen; die Schutzwürdigkeit dieser Grundwerte erkennen und Offenheit dafür gewinnen, diese Grundwerte ggf. zu verteidigen</li> <li>• Frieden als Aufgabe für jeden Menschen: Verantwortung des Einzelnen in persönlicher und gesellschaftlicher Hinsicht; Einstellungen und Haltungen, die dem Frieden dienen (wie z. B. Frieden mit sich selbst, Toleranz gegenüber anderen Überzeugungen); Möglichkeiten und Grenzen des Einzelnen in seinen Bemühungen um Sicherheit und Frieden</li> </ul>		

<b>Realschule</b>	<b>Sozialkunde</b>	Klasse 10
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>10.2 Der demokratische Verfassungsstaat</b>                  An Texten des Grundgesetzes und der Bayerischen Verfassung erarbeiten die Schüler grundsätzlich das Verhältnis von Einzelfern und Staat. Dabei wird ihnen deutlich, dass die Achtung der Menschenrechte die Voraussetzung für ein menschenwürdiges Zusammenleben schaffen soll. Durch die Kenntnis der Grundlagen unseres freiheitlich-demokratischen Verfassungsstaates werden sie sich ihrer Rechte und Pflichten als Staatsbürger bewusst und entwickeln zunehmend die Bereitschaft, sich am politischen Geschehen zu beteiligen und an der aktiven Gestaltung politischer Prozesse mitzuwirken. Sie erkennen, dass es zur Erhaltung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung notwendig ist, sich engagiert für sie einzusetzen und sie gegen Gefährdungen zu verteidigen.                  Der demokratische Verfassungsstaat</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalt und Bedeutung der Grundrechte</li> <li>• Grundprinzipien des parlamentarischen Regierungssystems</li> <li>• Rechtsstaatlichkeit, u. a. Rechtsweggarantie und Verfassungsgerichtsbarkeit</li> <li>• Kontrolle der Macht (Opposition; Verfassungsgericht; Föderalismus)</li> <li>• „wehrhafte“ Demokratie</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Bayern (Seite 3)

<b>Gymnasium</b>	<b>Ethik</b>	Klasse 9
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>9.5 Friedensethik</b>                  Die Schüler erörtern philosophische und religiöse Friedenskonzepte. Sie setzen sich mit dem Problem der Rechtfertigung von Kriegen auseinander und denken über die gesellschaftlichen und individuellen Bedingungen eines dauerhaften Friedens nach.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedingungen und Voraussetzungen des Friedens auf den verschiedenen gesellschaftlichen Ebenen (Einzelner, Gruppe, Staat, internationale Staatengemeinschaft); Pazifismus: absolut und relativ (z. B. Gandhi)</li> <li>• Friedenserziehung: Aneignung von Sachwissen zum Abbau von Vorurteilen und Feindbildern; Förderung von sozialer Sensibilität und der Fähigkeit, Konflikte gewaltfrei auszutragen u. a.</li> </ul>		
<b>Gymnasium</b>	<b>Ethik</b>	Klasse 11/12
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>11.1.1 Einführung in die Grundlagen der Ethik</b>                  Die Schüler setzen sich mit grundlegenden Begriffen auseinander, die zum Führen und Verstehen des ethischen Diskurses erforderlich sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe: Handlung, Moral, Ethik, Werte (-konflikte, -wandel), Normen</li> </ul> <p><b>12.1.3 Politische Ethik</b>                  Die Schüler als junge Staatsbürger reflektieren die moralische Tragweite politischen Handelns und beziehen verantwortlich Position. Die Frage nach der universalen Geltung der Menschenrechte ist Teil der politisch-ethischen Diskussion unserer Zeit. Besondere Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang dem Begriff der Menschenwürde zu. Die Schüler entdecken dabei den philosophisch-theologischen Ursprung dieses Begriffs. Sie verfolgen die Entwicklung des Konzepts von Menschenrechten und seine konkreten Ausprägungen im Rahmen der politischen Diskussion der Neuzeit.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ethik der Bürgerschaft (Verhältnis von Staat und Bürger)</li> <li>• Probleme und Perspektiven einer gerechten globalen Friedensordnung (z. B. Krieg, Völkerrecht, Migration)</li> <li>• Menschenrechte: Entstehung, Problem der universalen Geltung</li> <li>• Begriff der Menschenwürde (I. Kant; Art. 1 GG...)</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

**Lehrplanbezüge Bayern (Seite 4)**

<b>Gymnasium</b>	<b>Sozialkunde</b>	Klasse 8
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<b>8.4 Politik als ständiger Versuch der Problemlösung für Gesellschaft und Staat</b>		
<p>Von ihnen bekannten Formen des Engagements in Gesellschaft und Politik ausgehend, erkennen die Schüler, wie Gesellschaft und Staat auf die Mitwirkung der Bürger angewiesen sind. ... Sie gelangen zur Einsicht, dass eine demokratische Gesellschaft ständig auf der Suche nach Problemlösungen für sich immer wieder neu stellende Herausforderungen ist und dass Diskussionen in diesem Zusammenhang in der Regel kontrovers geführt werden. Dabei wird deutlich, dass zur Ermittlung des Gemeinwohls die Einbindung unterschiedlicher Interessen und Meinungen und ein geregeltes Austragen von Konflikten auf der Grundlage eines unstrittigen Werte- und Verfahrenskonsenses Kennzeichen einer offenen Gesellschaft sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Engagement von Jugendlichen und Erwachsenen in der demokratischen Gesellschaft</li> <li>• das Grundgesetz als Ordnungsrahmen; Arbeit mit dem Grundgesetz</li> </ul>		
<b>Gymnasium</b>	<b>Sozialkunde</b>	Klasse 10
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<b>10.1 Grundlagen unserer Verfassungsordnung</b>		
<p>Die Schüler gelangen unter Heranziehung historischer bzw. aktueller Beispiele zu der Einsicht, dass die Achtung der Menschenwürde sowie der Schutz der Menschen- und Bürgerrechte die wesentliche Voraussetzung für ein Leben in Freiheit und die Basis für ein friedliches Miteinander darstellen. Sie erkennen die Notwendigkeit ihrer Absicherung durch demokratische und rechtsstaatliche Grundsätze und erschließen aus Art. 79 Abs. 3 GG deren grundgesetzlich geschützte Unveränderbarkeit.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Schutz der Menschenwürde als zentraler Wert des Grundgesetzes (Art. 1 GG); der Schutz der Freiheitssphäre des Einzelnen gezeigt an ausgewählten Menschen- und Bürgerrechten; Spannungsverhältnis zwischen Grundrechten am Beispiel</li> <li>• Demokratie und Rechtsstaat als unveränderliche Verfassungsprinzipien (Art. 79 Abs. 3 GG) und als Voraussetzung für ein Leben in Freiheit und Selbstbestimmung</li> <li>• Herausforderungen für die Demokratie, z. B. Fundamentalismus, politischer Extremismus; Möglichkeiten der wehrhaften Demokratie</li> </ul>		

## Lehrplanbezüge Berlin (Seite 1)

<b>Sekundarstufe I</b>	<b>Ethik</b>	Klasse 7-10
<b>Inhalte</b>		
<p><b>3.2 Wie frei bin ich? – Freiheit und Verantwortung</b>                      Handlungs- und Willensfreiheit:                      Warum schränkt die Gesellschaft individuelle Freiheit ein?                      Werden die Freiheitsrechte in der Gesellschaft und weltweit erfolgreich vertreten und durchgesetzt?                      Dienen Regeln und Normen der Freiheit oder der Unfreiheit?</p> <p>Verantwortungsvolles Handeln:                      Schützt die Gesellschaft ausreichend die Werte, die sie propagiert (wie Gleichberechtigung, Gleichheit, Respekt, Würde des Menschen)?                      Unverletzlichkeit der Menschenwürde</p> <p><b>3.4 Was ist der Mensch? – Mensch und Gemeinschaft</b>                      Toleranz und Konflikte                      Wie geht unsere Gesellschaft mit Vielfalt um (z. B. in ethnischer, kultureller, sozialer, religiöser, weltanschaulicher, politischer oder sexueller Hinsicht)? Wie können Konflikte gewaltfrei gelöst werden? Wie entstehen Rassismus, Antisemitismus, Islamophobie? Und was kann man dagegen tun?</p>		

<b>Sekundarstufe I</b>	<b>Politische Bildung</b>	Klasse 7-10
<b>Inhalte</b>		
<p><b>3.2 Wie frei bin ich? – Freiheit und Verantwortung</b>                      Handlungs- und Willensfreiheit:                      Warum schränkt die Gesellschaft individuelle Freiheit ein?                      Werden die Freiheitsrechte in der Gesellschaft und weltweit erfolgreich vertreten und durchgesetzt?                      Dienen Regeln und Normen der Freiheit oder der Unfreiheit?</p> <p>Verantwortungsvolles Handeln:                      Schützt die Gesellschaft ausreichend die Werte, die sie propagiert (wie Gleichberechtigung, Gleichheit, Respekt, Würde des Menschen)?                      Unverletzlichkeit der Menschenwürde</p> <p><b>3.4 Was ist der Mensch? – Mensch und Gemeinschaft</b>                      Toleranz und Konflikte                      Wie geht unsere Gesellschaft mit Vielfalt um (z. B. in ethnischer, kultureller, sozialer, religiöser, weltanschaulicher, politischer oder sexueller Hinsicht)? Wie können Konflikte gewaltfrei gelöst werden? Wie entstehen Rassismus, Antisemitismus, Islamophobie? Und was kann man dagegen tun?</p>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Berlin (Seite 2)

<b>Gymnasium/gymnasiale Oberstufe</b>	<b>Sozialwissenschaften</b>	Klasse 11-13
<b>Inhalte</b>		
<b>4.3 Recht, Staat und Politik in Deutschland und Europa?</b> <b>Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Menschenrechte Die Wahrnehmung der fundamentalen Bedeutung der Menschenrechte verstärkt die Konfliktfähigkeit und Handlungsbereitschaft in schwierigen Situationen.</li></ul>		

## Lehrplanbezüge Brandenburg

<b>Sekundarstufe I</b>	<b>Ethik</b>	Klasse 7-10
<b>Inhalte</b>		
<p><b>3.2 Wie frei bin ich? – Freiheit und Verantwortung</b>          Handlungs- und Willensfreiheit:          Warum schränkt die Gesellschaft individuelle Freiheit ein?          Werden die Freiheitsrechte in der Gesellschaft und weltweit erfolgreich vertreten und durchgesetzt?          Dienen Regeln und Normen der Freiheit oder der Unfreiheit?</p> <p>Verantwortungsvolles Handeln:          Schützt die Gesellschaft ausreichend die Werte, die sie propagiert (wie Gleichberechtigung, Gleichheit, Respekt, Würde des Menschen)?          Unverletzlichkeit der Menschenwürde</p> <p><b>3.3 Was ist gerecht? – Recht und Gerechtigkeit</b>          Recht und Gerechtigkeit          Welche Rolle spielen die Achtung und der Schutz der Menschen- und Kinderrechte im gesellschaftlichen Zusammenleben und weltweit?</p> <p><b>3.4 Was ist der Mensch? – Mensch und Gemeinschaft</b>          Toleranz und Konflikte          Wie geht unsere Gesellschaft mit Vielfalt um (z. B. in ethnischer, kultureller, sozialer, religiöser, weltanschaulicher, politischer oder sexueller Hinsicht)? Wie können Konflikte gewaltfrei gelöst werden? Wie entstehen Rassismus, Antisemitismus, Islamophobie? Und was kann man dagegen tun?</p>		

<b>Gymnasiale Oberstufe</b>	<b>Philosophie</b>	Klasse 11-13
<b>Inhalte</b>		
<p><b>4.1 Ethischer, moralischer und praktischer Reflexionsbereich</b>          Fragen der menschlichen Freiheit und Verantwortung          - Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Werten und Normen und ihren Konsequenzen          - Reflexion philosophischer Entwürfe zur Bedeutung und Begründung von Werten und Normen</p>		

## Lehrplanbezüge Bremen (Seite 1)

<b>Oberschule</b>	<b>Gesellschaft und Politik</b>	Klasse 7/8
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<b>Religion und Staat</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschenrechte</li> <li>• Säkularisierung, Gewaltenteilung und Rechtsstaatlichkeit</li> </ul> Die Schülerinnen und Schüler können ... <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bedeutung von Menschenrechten erläutern,</li> <li>- aktuelle Beispiele von Menschenrechtsverletzungen beschreiben,</li> <li>- die Entstehung von Menschenrechten in ihren historisch-gesellschaftlichen Zusammenhang einordnen</li> </ul>		
<b>Oberschule</b>	<b>Gesellschaft und Politik</b>	Klasse 9/10
<b>Inhalte</b>		
<b>Politische Herrschaft, Demokratie und Menschenrechte</b> Demokratie: Herausforderung und Entwicklung		
<b>Gymnasium</b>	<b>Philosophie</b>	Klasse 9
<b>Inhalte</b>		
<b>III. Was darf ich hoffen?</b> Individuum und Gesellschaft, Recht und Gerechtigkeit		
<b>Gymnasium</b>	<b>Welt- Umweltkunde, Geschichte, Geografie, Politik</b>	Klasse 9
<b>Inhalte</b>		
Kernprinzipien des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland <ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschenrechtsbindung, Grundrechtsbindung und politische Freiheit als Kernkonzept demokratischer Verfassungsstaaten</li> <li>• Rechtsstaatlichkeit und Gewaltenteilung</li> <li>• Parlamentarische Demokratie</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Bremen (Seite 2)

<b>Gymnasiale Oberstufe</b>	<b>Philosophie</b>	
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Q3 Themenbereich Rechts- und Staatsphilosophie</b>                  Die Schülerinnen und Schüler erfahren sich als Teil von Gemeinschaften. Um die Gestaltung von Gemeinschaft und die Partizipation an demokratischen Prozessen aufzuzeigen, ist es notwendig, das Selbstverständnis moderner Demokratien im Rückgriff auf die Antike zu reflektieren. Denn der auch für unser heutiges Demokratieverständnis zentrale Begriff der Gerechtigkeit wird in seiner Tragweite für die Schülerinnen und Schüler erst erfassbar, wenn seine Begründung im antiken Staatsverständnis nachvollzogen wird.                  Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Errungenschaften moderner demokratischer Verfassungen als Produkt theoretischer und historischer Entwicklungen beurteilen;</li> <li>- den Mündigkeitsbegriff der Aufklärung als Grundlage modernen rechtsstaatlichen Denkens einordnen.</li> </ul>		

<b>Gymnasiale Oberstufe</b>	<b>Philosophie</b>	
<b>Inhalte</b>		
<p><b>Gesellschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesellschaftliches System</li> <li>- Entwicklungstendenzen</li> <li>- Konflikte der gesellschaftlichen Gestaltung</li> </ul>		

## Lehrplanbezüge Hamburg (Seite 1)

<b>Stadtteilschule</b>	<b>Gesellschaftswissenschaften</b>	Klasse 8
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nennen demokratische Werte (z. B. Gleichheitsgedanke, Rede- und Meinungsfreiheit) und verdeutlichen diese demokratischen Prinzipien und Verfahren in ihrer Lebenswelt (z. B. Abstimmungen und Mehrheitsprinzip).</li> </ul>		
<b>Stadtteilschule</b>	<b>Gesellschaftswissenschaften</b>	Klasse 11
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die historischen Hintergründe der freiheitlich-demokratischen Ordnung und der ihr zugrunde liegenden Wertvorstellungen (z. B. die europäischen Traditionen der Aufklärung und der sozialen Gerechtigkeit, Erfahrung zweier deutscher Diktaturen im 20. Jahrhundert).</li> <li>• treten mit Argumenten aus der Geschichte für die freiheitlich-demokratische Ordnung ein und beschreiben die dahinterstehenden Wertvorstellungen.</li> </ul>		

<b>Stadtteilschule/Gymnasium</b>	<b>Philosophie</b>	Klasse 8-10
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p>Im Philosophie-Unterricht thematisieren die Schülerinnen und Schüler das Verhältnis zwischen Individuum und Gesellschaft. Sie prüfen konkrete Handlungen und Werte, die unseren Entscheidungen in Alltag, Politik und Wissenschaft zugrunde liegen, im Hinblick auf ihre Verbindlichkeit und Rechtfertigung. Sie untersuchen die Rechtfertigung und Rechtfertigbarkeit von Moral, Staat, Gemeinschaft und Individualismus. Die Schülerinnen und Schüler erörtern die Notwendigkeit staatlicher Regelungen sowie den Erhalt individueller Freiheit ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wozu brauchen wir Menschenrechte?</li> </ul>		

<b>Gymnasium</b>	<b>PGW</b>	Klasse 7/8
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• begründen demokratische Werte (z. B. Gleichheitsgedanke, Rede- und Meinungsfreiheit) und erklären demokratische Prinzipien und Verfahren in ihrer Lebenswelt (z. B. Abstimmungen und Mehrheitsprinzip).</li> <li>• beziehen ihr Werturteil auf elementare Konzepte in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft (z. B. Grundrechte, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Toleranz, friedliche Konfliktaustragung).</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Hamburg (Seite 2)

<b>Gymnasium</b>	<b>PGW</b>	Klasse 9/10
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p>Leitbild des Unterrichts ist Demokratiefähigkeit. Dazu gehören die Fähigkeit und Bereitschaft, eigene Interessen, Rechte und Pflichten selbstbestimmt und in sozialer Verantwortung wahrzunehmen, Konflikte angesichts der Verschiedenheit und Vielfalt menschlicher Interessen und Wertvorstellungen in einer demokratischen und pluralen Gesellschaft als unvermeidlich zu erkennen, sie unter Anerkennung der Menschenrechte und der grundlegenden Wertebezüge der Verfassung (Art. 1 bis 20 GG) in den durch diese Verfassung legitimierten Formen der demokratischen Willensbildung und Entscheidungsfindung auszutragen.</p>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• gründen ihr Werturteil auf eindeutige Wertvorstellungen,</li><li>• beziehen ihr Werturteil auf Grundorientierungen und Ordnungsvorstellungen</li><li>• unterscheiden grundlegende Wertvorstellungen, Grundorientierungen und Ordnungsvorstellungen (z. B. Demokratiebegriffe und -verständnis, Menschenrechte, Gesellschaftsordnung, Wirtschaftsordnung),</li></ul>		
<p><u>Inhaltsfeld Politik/Demokratisches System:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundrechte und Grundgesetz (Rechtsstaat, Menschenrechte, Gewaltentrennung)</li></ul>		
<p><u>Inhaltsfeld Gesellschaft/Gesellschaftspolitik</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Regeln, Normen und abweichendes Verhalten</li></ul>		

## Lehrplanbezüge Hessen (Seite 1)

<b>Sekundarstufe I</b>	<b>Ethik</b>	Klasse 8-10
<b>Kompetenzen</b>		
<p>Die Lernenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche moralische Wertvorstellungen (in ihren historischen, kulturellen und religiösen Zusammenhängen) einordnen und vergleichen (bewerten),</li> <li>• Achtung und kritische Toleranz gegenüber Andersdenkenden entwickeln und praktizieren.</li> </ul>		
<b>Inhaltsfelder</b>		
<p><u>Freiheit und Würde</u>                  Würde ist der jedem Menschen eigene, nur durch sein Dasein gegebene Anspruch auf Achtung als Mensch. Würde kommt allen Menschen unabhängig von ihrer Herkunft oder anderer Merkmale wie Geschlecht, Alter oder Lebensumständen zu. Der Anspruch auf Achtung ist unantastbar. Freiheit drückt sich in der Fähigkeit aus, selbstbestimmt und eigenverantwortlich zu handeln. Willens- und Handlungsfreiheit sind Voraussetzungen von Würde. Werden sie eingeschränkt, wird auch der Wert des Menschseins verletzt. Im Mittelpunkt dieses Inhaltsfeldes stehen Handlungs- und Willensfreiheit sowie Grenzen der Freiheit.</p> <p><u>Religionen, Weltbilder und Kulturen</u>                  Religiosität, Weltanschauung und kulturelle Zugehörigkeit sind Ausdruck des menschlichen Selbst- und Weltverständnisses. Sie sind sinngabend und handlungsleitend und beeinflussen individuelle und gesellschaftliche Wertvorstellungen. Im Mittelpunkt dieses Inhaltsfeldes stehen die bewusste Auseinandersetzung mit divergierenden Wertvorstellungen, Glaubensüberzeugungen und kulturell bestimmten Lebens- und Denkweisen, Welt- und Menschenbildern sowie der interkulturelle und interreligiöse Dialog ...</p>		

<b>Sekundarstufe I</b>	<b>Politik/Wirtschaft</b>	Klasse 8-10
<b>Kompetenzen</b>		
<p>Die Lernenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich im Sinne der aktiven Bürgerrolle am schulöffentlichen Prozess der politischen Meinungsbildung und Entscheidungsfindung unter Wahrung demokratischer Grundprinzipien mit der notwendigen Konflikt- und Kompromissbereitschaft weitgehend selbstständig beteiligen,</li> <li>• undemokratisches Verhalten erkennen und Möglichkeiten der Abwehr verfassungsfeindlicher Positionen und von Fremdenfeindlichkeit in Diskussionen formulieren, sich mit Möglichkeiten des Engagements auseinandersetzen und ein historisches Beispiel hiermit in Verbindung bringen.</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Hessen (Seite 2)

<b>Sekundarstufe I</b>	<b>Politik/Wirtschaft</b>	Klasse 8-10
<b>Inhaltsfelder</b>		
<u>Demokratie</u> Im Mittelpunkt des Inhaltsfeldes stehen das politische System der Bundesrepublik Deutschland und seine Grundrechtsbindung als Grundlage des demokratischen Verfassungsstaates. Heutige Demokratien definieren sich in Abgrenzung zu anderen Systemen im Rahmen des parlamentarisch-repräsentativen Systems durch die Aspekte der Rechtsstaatlichkeit, insbesondere der Grundrechte, der Gewaltenteilung, der Volkssouveränität, des Pluralismus und der Parteidemokratie sowie Elementen gesellschaftspolitischer Partizipation ... Die kritische Untersuchung von demokratiefeindlichen Verhaltensweisen im lebensweltlichen Nahbereich und in überregionalen Zusammenhängen ist ein weiterer zentraler Bestandteil dieses Inhaltsfeldes.		

## Lehrplanbezüge Mecklenburg-Vorpommern

<b>Alle Schularten</b>	<b>Ethik</b>	Klasse 10
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p>Wie kann dem Missbrauch der Staatsgewalt vorgebeugt werden? Das Recht und der Frieden</p> <p>Die Schüler überprüfen Prinzipien der freiheitlich-demokratischen Grundordnung hinsichtlich ihrer Wirksamkeit und Verwirklichung.</p> <p>Thema: Freiheit als Bedingung und Ziel meines Handelns Ziele: Die Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen, dass menschenwürdiges Handeln ohne Freiheit nicht möglich ist - Selbst- und Sozialkompetenz,</li> <li>• erkennen, dass freies Handeln nicht Willkür bedeutet, sondern begrenzt und gebunden ist - Selbst- und Sachkompetenz,</li> <li>• gewinnen die Einsicht, dass sich Freiheit im Handeln vollzieht und in diesem Sinne ständig errungen werden muss.</li> </ul>		
<b>Gymnasiale Oberstufe</b>	<b>Ethik</b>	Klasse 11/12
<b>Inhalte</b>		
<p><b>4.1 Ethisch-praktischer Reflexionsbereich</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragen der menschlichen Freiheit und Verantwortung</li> <li>• Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Werten und Normen und ihren Konsequenzen</li> </ul>		
<b>Alle Schularten</b>	<b>Sozialkunde</b>	Klasse 8
<b>Inhalte</b>		
<p><b>5. Mensch als Rechtssubjekt</b> Rechtsstaat: Werte, Normen, Gesetze Funktionen von Werten, Normen und Gesetzen in der Gesellschaft</p>		
<b>Alle Schularten</b>	<b>Sozialkunde</b>	Klasse 9
<b>Inhalte</b>		
<p><b>6.2 Das politische System der Bundesrepublik Deutschland</b> Grund- und Menschenrechte</p>		

## Lehrplanbezüge Niedersachsen (Seite 1)

<b>Integrierte Gesamtschule</b>	<b>Gesellschaftskunde</b>	Klasse 8
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p>„Individuum und soziale Welt“ Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben den Grad der Verwirklichung von Menschenrechten in nationalem wie in internationalem Kontext und stellen dabei die Rolle von Gesetzen, Organisationen und Gemeinschaften dar.</li> <li>• prüfen die Verwirklichung von Menschenrechten im eigenen Land sowie weltweit.</li> </ul>		
<b>Integrierte Gesamtschule</b>	<b>Gesellschaftslehre</b>	Klasse 10
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p>„Individuum und soziale Welt“ Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren Kriterien der Menschenwürde.</li> <li>• beurteilen den Wert von demokratischer Teilhabe für sich selbst.</li> </ul> <p>„Herrschaft und politische Ordnung“ Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen am Beispiel des Grundgesetzes die Prinzipien einer demokratisch strukturierten Gesellschaft dar.</li> <li>• bewerten die im Grundgesetz formulierten Grundrechte in ihrer Bedeutung für unterschiedliche Lebenslagen.</li> <li>• beurteilen Formen der Demokratie hinsichtlich der Möglichkeiten der Einflussnahme der Bürgerinnen und Bürger und der Umsetzung der Gewaltenteilung.</li> </ul>		

<b>Alle Schularten</b>	<b>Werte und Normen</b>	Klasse 8
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p>Das Unterrichtsfach Werte und Normen leistet einen wichtigen Beitrag, um den Ansprüchen gerecht zu werden, die der § 2 des Niedersächsischen Schulgesetzes formuliert. Dem dort verankerten Ziel, „[...]die Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage des Christentums, des europäischen Humanismus und der Ideen der liberalen, demokratischen und sozialen Freiheitsbewegungen“ weiterzuentwickeln, trägt das Fach Werte und Normen in besonderem Maße Rechnung ...</p> <p>Ein besonderer Stellenwert kommt in diesem Zusammenhang den Grund- und Menschenrechten und den Prinzipien des demokratischen und sozialen Rechtsstaates zu. Dem Menschenbild der Aufklärung verpflichtet, wurzeln diese rechtlichen Bestimmungen in der Überzeugung, dass der Mensch eine</p>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Niedersachsen (Seite 2)

Alle Schularten	Werte und Normen	Klasse 8
<p>spezifische Würde besitzt, d. h. einen unverfügbaren, nicht im Namen anderer Prinzipien zu relativierenden Eigenwert. Der Mensch hat demnach das Recht, seine Persönlichkeit frei und eigenverantwortlich zu entfalten und sich als selbstbestimmtes Individuum an der Gestaltung des menschlichen Zusammenlebens zu beteiligen.</p> <p><b>Fragen nach der Wirklichkeit</b> <b>Menschenrechte und Menschenwürde</b> Die Schülerinnen und Schüler arbeiten den Begriff der Menschenwürde heraus.</p>		

## Lehrplanbezüge Nordrhein-Westfalen (Seite 1)

<b>Haupt-, Real- Gesamtschule</b>	<b>Praktische Philosophie</b>	Klasse 7/8
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
Die Schülerinnen und Schüler vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position.		
<b>Haupt-, Real-, Gesamtschule Gymnasium</b>	<b>Praktische Philosophie</b>	Klasse 9/10 Klasse 7-10
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p>Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln - Freiheit und Verantwortung                      Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft - Völkergemeinschaft und Frieden</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten,</li> <li>• begründen kriteriengeleitet Werthaltungen,</li> <li>• nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.</li> </ul>		

<b>Gymnasium</b>	<b>Wirtschaft - Politik</b>	Klasse 7-11
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Inhaltsfeld 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</b>                      In diesem Inhaltsfeld geht es um ein Verständnis von Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform in Deutschland ... Zudem ermöglicht die Auseinandersetzung mit politischen Formen, Inhalten, Prozessen und Partizipationsmöglichkeiten auf Landes- und Bundesebene ein Verständnis von der pluralen Demokratie sowie der verfassungs- und rechtsstaatlichen Ordnung in Deutschland. Die Auseinandersetzung mit diesem Inhaltsfeld stärkt das demokratische Bewusstsein und die Fähigkeit zur politischen Teilhabe in der Zivilgesellschaft.                      Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten,</li> <li>• beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes,</li> <li>• beurteilen die Gefährdung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung durch Rechts- und Linksextremismus.</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Nordrhein-Westfalen (Seite 2)

<b>Gymnasium</b>	<b>Wirtschaft - Politik</b>	Klasse 7-11
<p><b>Inhaltsfeld 4: Identität und Lebensgestaltung</b>                  Anhand dieses Inhaltsfeldes erfolgt die Betrachtung des Zusammenspiels von individueller Entwicklung und prägenden sozialen Alltagserfahrungen in einer sich auch durch Migration und Digitalisierung verändernden Gesellschaft. Dazu gehört das Spannungsverhältnis zwischen den Freiheitsbestrebungen von Kindern und Jugendlichen und gesellschaftlichen Normierungsprozessen. Ein erstes Verständnis sozialer Prozesse ermöglicht eine Orientierung in der Identitätsbildung sowie die Reflexion verschiedener Rollen, Werte und Normen.                  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben den Wandel der Wertorientierungen von Jugendlichen,</li> <li>• beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Werten, Normen und Gesetzen.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 9: Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft</b>                  Dieses Inhaltsfeld behandelt die zentrale Rolle der Europäischen Union für die Sicherung von Frieden und Stabilität in Europa sowie die aktuellen Möglichkeiten und Freiheiten der EU-Bürgerinnen und -Bürger.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Europa als Wertegemeinschaft</li> </ul> Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Bedeutung einer europäischen Identität für die Entwicklung der Europäischen Union.		

<b>Hauptschule</b>	<b>Wirtschaft - Politik</b>	Klasse 7/8
<p><b>Inhalte und Kompetenzen</b></p> <p><b>Inhaltsfeld 1: Identität und Lebensgestaltung</b>                  In diesem Inhaltsfeld wird von der Frage ausgegangen, welche innergesellschaftlichen und demographischen Einflussgrößen das Leben sowie die Identitätsbildung von Menschen in unterschiedlichen sozio-ökonomischen Konstellationen beeinflussen. Die Untersuchung des wechselseitigen Verhältnisses von Individuum, Gruppe und Gesellschaft, von auch geschlechtergeprägten Lebenswirklichkeiten sowie von persönlichen Interessen und Bedürfnissen verdeutlicht die Möglichkeiten und Grenzen der persönlichen Lebensgestaltung. Dabei werden unterschiedliche gesellschaftliche Lagen und Systeme sowie unterschiedliche Kulturen berücksichtigt.                  Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Voraussetzungen und Kriterien eines auf der Achtung des Anderen beruhenden interkulturellen Umgangs entwickeln,</li> <li>• Lebenssituationen und Rollenzuweisungen von Frauen und Männern erläutern.</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Nordrhein-Westfalen (Seite 3)

### **Inhaltsfeld 6: Menschenrechte, Partizipation und Demokratie - politische Umbrüche seit dem 18. Jahrhundert**

Der Wandel und die Beseitigung feudaler Gesellschafts- und Herrschaftsordnungen des Absolutismus im Zuge der Französischen Revolution werden behandelt. Die Schülerinnen und Schüler erfahren, dass die Forderungen der Revolution und deren geistesgeschichtlichen, aufklärerischen Grundlagen unser heutiges Demokratieverständnis und unsere politische Struktur prägen. Weiterhin geht es in diesem Inhaltsfeld um die Grundlagen unseres Rechtsstaates sowie die Notwendigkeit von politischen und gesellschaftlichen Regelungen und Institutionen.

#### **Grundlagen des Rechtsstaats und demokratische Institutionen**

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 beschreiben und mit den Grundrechten des Grundgesetzes vergleichen,
- die Einhaltung der Menschenrechte anhand eines Beispiels aus der jüngeren Vergangenheit bzw. der Gegenwart überprüfen,
- die Menschenrechte und die Gewaltenteilung als wichtige Voraussetzung für demokratische Teilhabe bewerten.

<b>Realschule</b>	<b>Wirtschaft - Politik</b>	Klasse 7-10
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Inhaltsfeld 6: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</b>                  Das Inhaltsfeld ist darauf ausgerichtet, für die Schülerinnen und Schüler Strukturen und Prozesse demokratischer Systeme erfahrbar und gestaltbar zu machen. Hierzu gehört es, ausgehend von der eigenen politischen Erfahrungswelt, die Prinzipien und Grundlagen des demokratischen Systems transparent zu machen. Im Sinne des Denkens in Alternativen ermöglicht das Inhaltsfeld, auch die Interessen und Motive des Andersdenkenden und -handelnden einzubeziehen.</p> <p>Grundlagen des Rechtsstaats sowie Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten, u. a. durch Extremismus und Fremdenfeindlichkeit                  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen verschiedene Formen demokratischer Teilhabe dar und unterscheiden Möglichkeiten der aktiven und passiven Mitwirkung in einer pluralen Gesellschaft,</li> <li>• bewerten die Bedeutung der Demokratie für ein Leben in Freiheit und Menschenwürde.</li> </ul>		

## Lehrplanbezüge Rheinland-Pfalz

<b>Alle Schularten</b>	<b>Ethik</b>	Klasse 7/8
<b>Inhalte</b>		
<p><b>Vielfalt und Einheit Europas</b>                      Intentionen des Ethikunterrichts:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bereitschaft wecken, Ideale des Zusammenlebens wie Wohlwollen, Nächstenliebe, Fairness, Zivilcourage, Hilfsbereitschaft wie Verzicht- und Opferbereitschaft eigenständig auf ihren Wert für Selbstbestimmung und humanes Zusammenleben zu überprüfen.</li> <li>• Den Mut zum ethisch reflektierten Widerstand gegen Ideale stärken, die - obgleich gesellschaftlich anerkannt - Zusammenleben beeinträchtigen oder schädigen können.</li> <li>• Die Bereitschaft wecken, selbstbestimmt und verantwortlich zur Verwirklichung ethisch begründeter Ideale des Zusammenlebens beizutragen. Das Verständnis für den ethischen Rang von Menschheitsidealen wie Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit, Frieden und Gerechtigkeit wecken.</li> <li>• Die Fähigkeit zur ethischen Reflexion der Ideologien und Weltanschauungen stärken, die die Sehnsucht der Menschheit nach einem Leben in Menschenwürde, nach Völkerverständigung und nach Versöhnung mit umgebender Natur manipulieren.</li> <li>• Die Bereitschaft zum ethisch reflektierten, selbstbestimmten und verantwortlichen Einsatz für ein menschenwürdiges und gerechtes Leben gegenwärtiger wie zukünftiger Generationen und zu einem durch Prinzipien der Achtung und Schonung getragenen Umgang mit der umgebenden Natur wecken.</li> </ul>		
<b>Alle Schularten</b>	<b>Ethik</b>	Klasse 9/10
<b>Inhalte</b>		
<p><b>Demokratie und Menschenwürde</b>  <b>5.3.4 Lebenssituation: Leben in einer Demokratie</b>                      Einsicht, dass Demokratie die Grundrechte des Individuums schützt                      2. Einsicht, dass das Leben in einer freiheitlichen Demokratie Möglichkeiten der freien Entfaltung der Persönlichkeit und Chancen auf persönliches Glück eröffnet                      3. Bereitschaft, sich hinsichtlich möglicher und wirklicher Einschränkungen und Gefährdungen menschlicher Würde von gesellschaftlichen Randgruppen und Außenseitern auch in Realbegegnungen kundig zu machen</p>		
<b>IGS/Realschule</b>	<b>Gesellschaftslehre</b>	Klasse 7-10
<b>Inhalte</b>		
<p><b>5. Wie können Gesellschaften demokratisch gestaltet werden?</b>  <b>7. Wie können universelle Menschenrechte verwirklicht werden?</b>  <b>9.2 Demokratie lernen und leben</b></p>		

## Lehrplanbezüge Saarland (Seite 1)

<b>Gemeinschaftsschule/ Gymnasium</b>	<b>Allgemeine Ethik</b>	Klasse 7/8
<b>Inhalte</b>		
<p><b>Was ist wichtig und sollte sein? – Werte und Normen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bestimmen des Begriffs ‚Menschenwürde‘</li> <li>- Recherchieren grundlegender Rechte in Menschenrechtskonventionen oder im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland</li> </ul>		
<b>Gemeinschaftsschule/ Gymnasium</b>	<b>Allgemeine Ethik</b>	Klasse 9/10
<b>Inhalte</b>		
<p><b>Sein: Ich und die anderen? – In Gemeinschaft leben</b></p> <p>Ich im Staat: Bürger sein          Bürgerrechte-Check: In welchem Maße werden in meinem Land die Bürgerrechte gewahrt? Wo besteht Handlungsbedarf?</p>		

<b>Gemeinschaftsschule</b>	<b>Sozialkunde</b>	Klasse 9/10
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>9.2 Demokratie und Werte</b></p> <p>Ziel der Beschäftigung mit rassistischen oder extremistischen Bedrohungen ist es, den Schülerinnen und Schülern wesentliche Werte eines friedlichen demokratischen Zusammenlebens bewusst zu machen. In der Auseinandersetzung mit den Menschen- und Bürgerrechten, insbesondere mit Freiheit, Gerechtigkeit und Toleranz, sollen die Schülerinnen und Schüler erfahren, dass Demokratie mehr ist als ein System zur Legitimierung von Macht durch Partizipation. Demokratie basiert auf Ideen und Werten, die im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland festgeschrieben sind. Die Konfrontation mit Extremismus und Rassismus fördert die demokratische Wertebildung und Werteidentifikation bei Schülerinnen und Schülern. Positive Beispiele eines demokratischen Engagements zeigen die Verantwortung des Einzelnen für demokratische Werte in der Gegenwart und sollen zu eigenem Handeln anregen.</p> <p><b>Menschenrechte</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler nennen Menschen- und Bürgerrechte des Grundgesetzes und begründen deren Wert.</p>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Saarland (Seite 2)

<b>Gymnasiale Oberstufe</b>	<b>Sozialkunde</b>	1. Halbjahr
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<b>Grundwerte und Grundrechte in der politischen Ordnung der Bundesrepublik Deutschland</b>		
<b>Grundwerte: Liberalismus, Demokratischer Sozialismus</b>		
Die Schülerinnen und Schüler		
<ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben das Grundgesetz als im Wesentlichen von liberalem Gedankengut geprägt.</li><li>• erläutern am Grundrechtskatalog des Grundgesetzes die Einflüsse der politischen Denkrichtungen auf unser politisches System.</li></ul>		
<b>Grundrechte</b>		
Die Schülerinnen und Schüler		
<ul style="list-style-type: none"><li>• legen die zentrale Stellung der Menschenwürde im Grundgesetz dar (Art.1 GG),</li><li>• beurteilen an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grundrechte für die individuelle Entfaltung des Einzelnen,</li><li>• erläutern wesentliche Elemente der freiheitlich-demokratischen Grundordnung,</li><li>• begründen, wieso die freiheitlich-demokratische Grundordnung vor ihren Gegnern geschützt werden muss.</li></ul>		

## Lehrplanbezüge Sachsen (Seite 1)

<b>Gymnasium</b>	<b>Ethik</b>	Klasse 11/12
<b>Inhalte</b>		
<p><b>Lernbereich 1: Fragen nach der Freiheit</b>                  Sozialisationsinstanzen, Institutionen, Normen, Gesetze, soziale und ökonomische Verhältnisse, religiöse Traditionen                  politische Freiheit</p> <p><b>Lernbereich 2: Fragen nach dem guten Handeln</b>                  Beurteilen der ethischen Diskurse in der pluralen Gesellschaft</p>		

<b>Gymnasium</b>	<b>Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/ Wirtschaft</b>	Klasse 9
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p>Entwickeln der Fähigkeit zur Toleranz im Rahmen der freiheitlichen demokratischen Grundordnung                  Die Schüler entwickeln die Fähigkeit zur Toleranz, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich mit der Ausübung der Meinungsfreiheit auf der Basis der freiheitlich demokratischen Grundordnung auseinandersetzen,</li> <li>- den Wert des Grundrechtskatalogs für unsere freiheitlich demokratische Gesellschaft erkennen,</li> <li>- sich der Möglichkeiten und Grenzen der wehrhaften Demokratie bewusst werden.</li> </ul> <p><b>Lernbereich 1: Politische Ordnung in der Bundesrepublik Deutschland</b>                  Freiheitliche demokratische Grundordnung „wehrhafte“ Demokratie                  Freiheit vs. Sicherheit                  gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Rassismus, Populismus                  Begriffe: Rechtsextremismus, Linksextremismus, Fundamentalismus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reflexions- und Diskursfähigkeit</li> <li>- Werteorientierung</li> <li>- Verantwortungsbereitschaft</li> </ul>		
<b>Gymnasium</b>	<b>Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/ Wirtschaft</b>	Klasse 10
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Lernbereich 2: Herausforderungen für Europa in einer globalen Welt</b>                  Beurteilen der Entwicklung und Zukunft der Europäischen Union                  Selbstverständnis der Europäischen Union                  Wertegemeinschaft, Wirtschaftsgemeinschaft, Friedensgemeinschaft,                  Solidargemeinschaft</p>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Sachsen (Seite 2)

<b>Gymnasium</b>	<b>Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/ Wirtschaft</b>	Klasse 11
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Ziele:</b> Entwickeln der Fähigkeit zur Toleranz im Rahmen der freiheitlichen demokratischen Grundordnung Die Schüler entwickeln Toleranz, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich mit unterschiedlichen Positionen zu politischen Fragestellungen auseinandersetzen sowie zu Empathie und Perspektivwechsel befähigt werden,</li> <li>- alternative Lebensstile und divergierende Wertvorstellungen auf dem Boden der freiheitlichen demokratischen Grundordnung als gleichwertig begreifen.</li> </ul> <p>Entwickeln der Fähigkeit und Bereitschaft, sich vor dem Hintergrund demokratischer Handlungsoptionen aktiv in die freiheitliche Demokratie einzubringen. Die Schüler entwickeln diese Bereitschaft, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene Handlungsoptionen zur Gestaltung globaler politischer und gesellschaftlicher Prozesse erkennen und diese aktiv nutzen können,</li> <li>- eigene Visionen für das Zusammenleben in einer globalisierten Welt entwickeln,</li> <li>- sich mit internationalen Entscheidungsprozessen auseinandersetzen.</li> </ul>		

<b>Oberschule</b>	<b>Ethik</b>	Klasse 10
<b>Inhalte</b>		
<p><b>Lernbereich 2: Eine Ethik für alle?</b> - kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede Würde der Person und ihre Begründung, religiöse und kulturelle Pluralität, Toleranz und Grenzen der Toleranz, Haltungen zu Krieg und Frieden, Rolle der Frau, Einstellungen zur Schwangerschaftsverhütung und Kindererziehung</p>		

<b>Oberschule</b>	<b>Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung</b>	Klasse 8
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p>Entwickeln der Fähigkeit zur Toleranz im Rahmen der freiheitlichen demokratischen Grundordnung Die Schüler entwickeln diese Fähigkeit, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterschiedliche Vorstellungen über das Leben in der Gesellschaft reflektieren,</li> <li>- die Bedeutung der europäischen und globalen Dimension für das eigene Leben erkennen.</li> </ul> <p>Entwickeln der Fähigkeit und Bereitschaft, sich vor dem Hintergrund demokratischer Handlungsoptionen aktiv in die freiheitliche Demokratie einzubringen <b>Lernbereich 2: Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland</b> Bedeutung der Grundrechte für das Zusammenleben</p>		

weiter auf nächster Seite

### Lehrplanbezüge Sachsen (Seite 3)

<b>Oberschule</b>	<b>Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung</b>	Klasse 9
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<b>Lernbereich 1: Entscheidungsprozesse und politische Ordnung</b>		
<ul style="list-style-type: none"><li>- Kennen der Verfassungsprinzipien</li><li>- Sich positionieren zur politischen Beteiligung im Rahmen der freiheitlichen demokratischen Grundordnung</li><li>- Beurteilen der Gefahren für die Demokratie</li><li>- wehrhafte Demokratie, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Extremismus, Terrorismus, Populismus, Zivilcourage</li></ul>		

## Lehrplanbezüge Sachsen-Anhalt (Seite 1)

<b>Sekundarschule/ Gemeinschaftsschule</b>	<b>Ethikunterricht</b>	Klasse 7/8
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Freiheit: Eigene Freiheit und die Freiheit anderer</b>                  Freiheit als Entfaltung der eigenen Persönlichkeit begreifen und die Begrenzung der eigenen Freiheit durch die Freiheiten anderer berücksichtigen                  Bezüge zu fächerübergreifenden Themen:                  - Mitbestimmen, Mitgestalten - Demokratie leben</p>		
<b>Sekundarschule/ Gemeinschaftsschule</b>	<b>Ethikunterricht</b>	Klasse 9/10
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Freiheit: Freiheit als Grundlage und Erfordernis der Menschenwürde</b>                  Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• menschliche Freiheit als Selbstbestimmung verstehen, die die Anerkennung der Menschenwürde voraussetzt,</li> <li>• den Begriff der Menschenwürde analysieren und bei der Bearbeitung von aktuellen ethischen Konflikten verwenden,</li> <li>• Menschenrechte als Ausdruck der Menschenwürde verstehen und gegen Menschenrechtsverletzungen Stellung beziehen,</li> <li>• Möglichkeiten der Mitbestimmung im eigenen sozialen Umfeld wahrnehmen und für deren Nutzung werben.</li> </ul> <p><u>Grundlegende Wissensbestände:</u>                  Freiheiten in der Demokratie (z. B. Meinungsfreiheit, Versammlungsfreiheit)</p>		
<b>Sekundarschule/ Gemeinschaftsschule</b>	<b>Sozialkunde</b>	Klasse 9/10
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Verletzungen von Menschenrechten untersuchen (Bearbeitung mit Fallanalyse, Fallstudie oder Problemstudie)</b>                  Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung der Menschen- und Grundrechte für die Demokratie herausarbeiten.</p>		
<b>Gymnasium</b>	<b>Ethikunterricht</b>	Klasse 10
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Ethik und Menschenbild: Die Würde des Menschen erläutern</b>                  Die Schülerinnen und Schüler können die Stellung der Menschenwürde im Grundgesetz und deren historische Wurzeln erklären.</p>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Sachsen-Anhalt (Seite 2)

<b>Gymnasium</b>	<b>Sozialkunde</b>	Klasse 9
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
Positionen zum Umgang mit Grundrechten in der Demokratie vertreten Die Schülerinnen und Schüler können Positionen zum Umgang mit Grundrechten im konkreten Beispiel vor anderen begründet und abwägend vertreten.		

## Lehrplanbezüge Schleswig-Holstein (Seite 1)

<b>Alle Schularten</b>	<b>Philosophie</b>	Klasse 9/10
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Reflexionsbereich 2: Was soll ich tun?</b>  <b>Thema: Freiheit als Bedingung und Ziel meines Handelns</b>  <i>Was ist eine „freie Gesellschaft“ / „freie Schule“ / „freie Partnerschaft“?</i>  <i>Gesetze / Regeln als Ermöglichung und Einschränkung individueller Freiheit</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erwerben oder erweitern die Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zu beschreiben und zu analysieren, wo bzw. wodurch Möglichkeiten freien Handelns in einer Gemeinschaft begrenzt werden, sowie die Notwendigkeit der Einschränkung absoluter Handlungsfreiheit zu reflektieren,</li> <li>• die Bedeutung freier persönlicher Entscheidungen in einer Gesellschaft zu beurteilen.</li> </ul>		
<b>Gymnasiale Oberstufe</b>	<b>Philosophie</b>	E.2
<b>Inhalte</b>		
<p>Recht und Moral</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschenrechte als Schnittstelle moralischer und rechtlicher Normen</li> </ul>		

<b>Alle Schularten</b>	<b>Wirtschaft/Politik</b>	Klasse 9/10
<b>Inhalte</b>		
<p><b>Themenbereich 1: Politik betrifft uns</b>  Die Rechtsordnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtsstaatliche Grundsätze, Menschen- und Bürgerrechte, Einschränkungen von Freiheitsrechten, Gefährdungen des Rechtsstaates durch politisch und religiös motivierten Extremismus, wehrhafte Demokratie</li> </ul>		
<b>Gymnasiale Oberstufe</b>	<b>Wirtschaft/Politik</b>	E.1
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p>Das übergeordnete Ziel des Faches Wirtschaft/Politik ist die Befähigung der Schülerinnen und Schüler, auf der Grundlage demokratischer Grundsätze kommunikativ und partizipativ zu handeln</p> <p><b>Die Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfassungsgrundsätze als Basis einer Demokratie</li> <li>• Bedrohungen von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit</li> <li>• Herausforderung für die Demokratie: Parteien im Wandel</li> </ul> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktizieren demokratisches Verhalten im privaten und öffentlichen Raum,</li> <li>• entwickeln die Fähigkeit, Kompromisse zu schließen und diese nach demokratischer Willensbildung und Entscheidung zu akzeptieren.</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Schleswig-Holstein (Seite 2)

<b>Gymnasiale Oberstufe</b>	<b>Wirtschaft/Politik</b>	Q1.2
<b>Inhalte</b>		
<p>Das übergeordnete Ziel des Faches Wirtschaft/Politik ist die Befähigung der Schülerinnen und Schüler, auf der Grundlage demokratischer Grundsätze kommunikativ und partizipativ zu handeln</p> <p><b>Europa in Gegenwart und Zukunft</b> Der Prozess der europäischen Integration</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Europa - eine Grundrechte- und Wertegemeinschaft?</li></ul>		

## Lehrplanbezüge Thüringen (Seite 1)

<b>Regelschule</b>	<b>Sozialkunde</b>	Klasse 8-10
<b>Inhalte</b>		
<p><b>2.1.2 Leben in der Gesellschaft</b>                  Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mithilfe des Grundgesetzes das Spannungsverhältnis zwischen individueller Menschenwürde und Presse- und Meinungsfreiheit analysieren,</li> <li>• aus dem Grundgesetz zielgerichtet wichtige Informationen wiedergeben.</li> </ul> <p><b>2.2.1 Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland</b>                  Welche politischen Institutionen regeln und schützen das friedliche Zusammenleben in der Bundesrepublik Deutschland?                  Welche Bedeutung haben Grund- und Menschenrechte für den Einzelnen und das gemeinsame Leben in der Bundesrepublik Deutschland?                  Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung der Grundrechte für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft darlegen,</li> <li>• ausgehend von Grundrechten eigene Wertvorstellungen für das Zusammenleben in einem Staat darlegen.</li> </ul>		

<b>Regelschule</b>	<b>Ethik</b>	Klasse 8-10
<b>Inhalte</b>		
<p><b>2. Was soll ich tun? – Ich und Wir</b>                  Auf den Schüler kommt eine Fülle von persönlichen und gesellschaftlichen Entscheidungen zu, die er verantwortlich treffen soll. Die Komplexität der modernen Gesellschaft sowie das Fehlen verbindlicher Normen und Handlungsziele in vielen Bereichen machen dem Heranwachsenden die Entscheidung nicht leicht. Daraus ergeben sich grundlegende Fragen des menschlichen Zusammenlebens, die der Ethikunterricht aufnehmen und reflektieren kann. So entwickelt er die Voraussetzung für die <b>Wahrnehmung von Verantwortung für eine demokratische und gerechte Gesellschaft im Sinne der im Grundgesetz vorgegebenen unveräußerlichen Menschenrechte.</b></p>		

<b>Gymnasium</b>	<b>Sozialkunde</b>	Klasse 10
<b>Inhalte</b>		
<p><b>2.2.1 Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland</b>                  Wie regeln und schützen politische Institutionen das friedliche Zusammenleben in der Bundesrepublik Deutschland?                  Welche Bedeutung haben Grund- und Menschenrechte für den Einzelnen und das gesellschaftliche Leben in der Bundesrepublik Deutschland?</p>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Thüringen (Seite 2)

<b>Gymnasium</b>	<b>Sozialkunde</b>	Klasse 10
<b>Inhalte</b>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anspruch und Wirklichkeit von Grundrechten in der Bundesrepublik Deutschland an Beispielen überprüfen,</li> <li>• Strukturprinzipien der Bundesrepublik Deutschland nach Art. 20 GG erläutern,</li> <li>• die Grundrechte mit eigenen Wertvorstellungen für das Zusammenleben in einem Staat vergleichen.</li> </ul>		
<b>Gymnasiale Oberstufe</b>	<b>Sozialkunde</b>	Klasse 11
<b>Inhalte</b>		
<p><b>3.1 Politik und Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland</b>                  Wie regeln und schützen politische Institutionen das friedliche Zusammenleben in der Bundesrepublik Deutschland?                  - Welche Bedeutung haben Grund- und Menschenrechte für den Einzelnen und das gesellschaftliche Leben in der Bundesrepublik Deutschland?                  Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anspruch und Wirklichkeit von Grundrechten in der Bundesrepublik Deutschland an Beispielen überprüfen,</li> <li>• Strukturprinzipien der Bundesrepublik Deutschland nach Art. 20 GG erläutern,</li> <li>• ausgehend von Grundrechten eigene Wertvorstellungen für das Zusammenleben in einem Staat entwickeln.</li> </ul>		
<b>Gymnasiale Oberstufe</b>	<b>Sozialkunde</b>	Klasse 12
<b>Inhalte</b>		
<p><b>4.3 Politische Systeme und politische Partizipation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herausforderungen in modernen Demokratien, z. B. Politikverdrossenheit, Wahlrechtsreform,</li> <li>• Einführung von Plebisziten problematisieren,</li> <li>• die Menschenrechtssituation in demokratischen und nichtdemokratischen Staaten analysieren.</li> </ul>		

## Lehrplanbezüge Österreich (Seite 1)

<b>Neue Mittelschule</b>	<b>Geschichte/Sozialkunde</b>	Klasse 4
<b>Inhalte</b>		
<p>... Kontroverse Interessen im Umgang mit Geschichte und Politik sind von den Schülerinnen und Schülern als solche zu erkennen, zudem sollen sie - im Sinne einer demokratisch verfassten Gesellschaft - dazu befähigt werden, die eigenen Meinungen zu artikulieren sowie jene der anderen zu akzeptieren, sie aber auch zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen. Ziel des Unterrichtes ist es daher, bei den Schülerinnen und Schülern ein reflektiertes und (selbst-)reflexives Geschichts- und Politikbewusstsein zu entwickeln und das Bewusstsein für die Bedeutung von Demokratie und Menschenrechten sowie Europäischer Grundwerte, wie sie beispielsweise in der Charta der Grundrechte der Europäischen Union definiert sind, und der damit verbundenen Gesellschafts- und Rechtsordnung zu schärfen.</p> <p><b>Modul 8 (Politische Bildung): Politische Mitbestimmung</b> Einsichten in die Bedeutung der demokratischen Werte und Grundrechte in der Europäischen Union gewinnen</p>		

<b>AHS</b>	<b>Geschichte/Sozialkunde</b>	Klasse
<b>Inhalte</b>		
<p>... Kontroverse Interessen im Umgang mit Geschichte und Politik sind von den Schülerinnen und Schülern als solche zu erkennen, zudem sollen sie - im Sinne einer demokratisch verfassten Gesellschaft - dazu befähigt werden, die eigenen Meinungen zu artikulieren sowie jene der anderen zu akzeptieren, sie aber auch zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen. Ziel des Unterrichtes ist es daher, bei den Schülerinnen und Schülern ein reflektiertes und (selbst-)reflexives Geschichts- und Politikbewusstsein zu entwickeln und das Bewusstsein für die Bedeutung von Demokratie und Menschenrechten sowie Europäischer Grundwerte, wie sie beispielsweise in der Charta der Grundrechte der Europäischen Union definiert sind, und der damit verbundenen Gesellschafts- und Rechtsordnung zu schärfen.</p> <p><b>Modul 8 (Politische Bildung): Politische Mitbestimmung</b> Einsichten in die Bedeutung der demokratischen Werte und Grundrechte in der Europäischen Union gewinnen</p>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Österreich (Seite 2)

Gymnasium	Geschichte/Sozialkunde	3. Semester
<b>Inhalte</b>		
<p>Der Unterricht hat aktiv zu einer den Menschenrechten verpflichteten Demokratie beizutragen. Urteils- und Kritikfähigkeit sowie Entscheidungs- und Handlungskompetenzen sind zu fördern; sie sind für die Stabilität pluralistischer und demokratischer Gesellschaften entscheidend. Den Studierenden ist in einer zunehmend internationalen Gesellschaft jene Weltoffenheit zu vermitteln, die vom Verständnis für die existenziellen Probleme der Menschheit und von Mitverantwortung getragen ist. Dabei sind Humanität, Solidarität, Toleranz, Frieden, Gerechtigkeit, Gleichberechtigung und Umweltbewusstsein handlungsleitende Werte.</p>		
<p><u>Themenbereiche</u> Politisches Alltagsverständnis - die verschiedenen Dimensionen und Ebenen von Politik, Formen und Grundwerte der Demokratie und der Menschenrechte, Frauen- und Gleichstellungspolitik, Motivationen und Möglichkeiten politischer Beteiligungs-, Entscheidungs- und Konfliktlösungsprozesse</p>		

## Lehrplanbezüge Schweiz

Gymnasium	Geschichte/Sozialkunde	3. Semester
<b>Inhalte</b>		
<p><b>BNE - Politik, Demokratie und Menschenrechte:</b>                      Demokratie und Menschenrechte sind Grundwerte unserer Gesellschaft und bilden zusammen mit der Rechtsstaatlichkeit die Leitlinien für die Politik. Die Schülerinnen und Schüler befassen sich mit unterschiedlichen Gesellschaftsformen, Traditionen und Weltansichten, diskutieren deren Entstehung und Wandel und lernen historische, gesellschaftliche und politische Zusammenhänge verstehen ... Sie befassen sich mit den Menschenrechten, kennen deren Entwicklung und Bedeutung und sind in der Lage, Benachteiligung und Diskriminierungen zu erkennen. Die Schülerinnen und Schüler engagieren sich in der schulischen Gemeinschaft und gestalten diese mit. Sie lernen, sich eine eigene Meinung zu bilden, eigene Anliegen einzubringen und diese begründet zu vertreten. Sie befassen sich mit dem Verhältnis von Macht und Recht, diskutieren grundlegende Werte und Normen und setzen sich mit Konflikten, deren Hintergründe sowie möglichen Lösungen auseinander.</p> <p><b>Ethik, Religion, Gesellschaften (ERG) 2.1</b>                      Die Schülerinnen und Schüler können Werte und Normen erläutern, prüfen und vertreten.                      Die Schülerinnen und Schüler ... können alltägliche Situationen und gesellschaftliche Konstellationen (z. B. Jung/Alt, Arbeitschancen, Bürgerrechte und -pflichten, Gesundheitswesen) im Hinblick auf grundlegende Werte wie Gerechtigkeit, Freiheit, Verantwortung und Menschenwürde betrachten und diskutieren.                      Gerechtigkeit, Freiheit, Verantwortung, Menschenwürde</p> <p>Räume, Zeiten, Gesellschaften (RZG)</p> <p><b>8.1 Die Schülerinnen und Schüler können die Schweizer Demokratie erklären und mit anderen Systemen vergleichen.</b>                      Die Schülerinnen und Schüler können darlegen, wie Demokratie entstanden ist, wie sie sich weiterentwickelt hat und sich von anderen Regierungsformen unterscheidet. Demokratie, Volkssouveränität, Machtbegrenzung, Bürgerrecht</p> <p><b>8.2 Die Schülerinnen und Schüler können die Entwicklung, Bedeutung und Bedrohung der Menschenrechte erklären.</b></p>		